

Warum braucht die Fakultät Soziale Arbeit einen didaktischen Wegweiser für begleitende Studienleistungen?

- ✓ **Qualitätssicherung für gute Lehre**
- ✓ **Transparenz hinsichtlich des Arbeitsaufwandes**
- ✓ **Impuls für abwechslungsreiche Lehre**
- ✓ **Motivation zur Selbstbildung!**

Was sind begleitende Studienleistungen?

Begleitende Studienleistungen sind Lernchancen für Studierende, um Lehrinhalte von Lehrveranstaltungen in mündlicher, schriftlicher oder praktischer Form zu vertiefen, sie tragen auf ihre Weise zum Lernerfolg von Studierenden bei. Sie müssen in sog. Wahlpflichtfächern (WPF) von Studierenden erbracht werden, wobei sie keine Prüfungsleistung darstellen, sondern unabhängig von der jeweiligen Modulprüfung zu erbringen sind.

Wie wird an der Fakultät bei der Auswahl der passenden Didaktik für begleitende Studienleistungen vorgegangen?

Wer entscheidet? Die Entscheidung zur Auswahl der Didaktik begleitender Studienleistungen liegt bei der jeweiligen Lehrperson, die auf Grundlage der Inhalte der Lehrveranstaltung und einem Katalog möglicher Formen entscheidet.

Wann wird entschieden? Am Ende des Semesters werden die begleitenden Studienleistungen mit ihrer jeweiligen Didaktik für jede Lehrveranstaltung des Folgesemesters im sog. Kommentierten Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vom Fakultätsrat abgestimmt

Wo sind Infos zu finden? Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis mit den didaktischen Informationen zu den begleitenden Studienleistungen ist aus Gründen der Transparenz auf der Fakultätshomepage unter dem jeweiligen Studiengang abrufbar.

Wie wird über den genauen Ablauf informiert? Zu Beginn des Semesters werden die begleitenden Studienleistungen mit ihrer jeweiligen Didaktik mit Studierenden erörtert und Vereinbarungen zur Erbringung bzw. Abgabe getroffen.

Wann wird anerkannt? Erst wenn die jeweilige begleitende Studienleistung in einem Wahlpflichtfach erbracht worden ist, wird das Modul zusammen mit der erfolgreich abgelegten Modulprüfung (meist schriftliche integrierte Prüfung oder mündliche Prüfung) vollständig anerkannt.

Wer entwickelt weiter? Das didaktische Vorgehen bei begleitenden Studienleistungen wird evaluiert und dialogisch von Lehrenden und Studierenden weiterentwickelt, es ist ein flexibles Konzept.

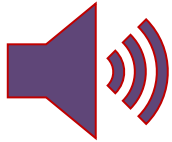
Wie wird weiterentwickelt? Lehrende bilden sich kontinuierlich in hochschuldidaktischen Seminaren (DIZ), hochschul- und fakultätsinterne Fortbildungen (ZIL) und im informellen Austausch über Best Practice Beispiele und digitale Tools für die Hochschullehre fort.

Welche 5 Prinzipien gelten bei den begleitenden Studienleistungen?

- ✓ **Eröffnung von Lernchancen durch begleitende Studienleistungen!**
- ✓ **Gleichwertigkeit aller begleitenden Studienleistungen!**
- ✓ **Keine Notenvergabe, sondern Bewertung „mit Erfolg“ oder „ohne Erfolg“!**
- ✓ **Didaktik folgt dem Inhalt der Lehrveranstaltung!**
- ✓ **Bestmögliche Nutzung digitaler und analoger didaktischer Tools!**

Welche didaktischen Formen haben sich bewährt?

Mündliche Formen



Sie verfolgen das Ziel, Studierenden die Lernchancen zu eröffnen, sich mündlich zu relevanten Themen theoriebasiert positionieren, wissenschaftlich diskutieren und mündlich vortragen zu können.

Die Inhalte können thematisch offen oder durch Fragen der Lehrperson gerichtet sein.

Die selbst erarbeiteten Inhalte werden einzeln oder in Gruppen mündlich vortragen.

Die individuelle Einzelleistung muss für die Lehrperson bei Gruppenleistungen erkennbar sein.

Beispiele sind u.a.:

- *Referat / (Kurz)Präsentation einzeln oder in Gruppen zur Darstellung von wissenschaftlichen Texten unter Betrachtung spezifischer Fragestellungen*
- *Vorbereitung und Durchführung einer Gruppendiskussion*
- *Präsentation einer Einrichtung der Sozialen Arbeit*
- *Präsentation einer Studie oder eines (Forschungs-)Projektes*
- *Poster-Präsentation*

Schriftliche Formen



Sie verfolgen das Ziel, Studierenden Lernchancen zu eröffnen, wissenschaftliche und theoriebasierte Texte schriftlich formulieren zu können.

Die Inhalte können thematisch offen sein oder durch Fragen der Lehrperson gerichtet sein.

Die Inhalte werden von Einzelnen oder in Gruppen selbstbestimmt erarbeitet und wissenschaftlich diskutiert.

Die geforderten Ergebnisse werden bei den jeweiligen Lehrpersonen eingereicht.

Je nach Thema können die Ausarbeitungen unterschiedliche Längen aufweisen.

Die individuelle Einzelleistung muss für die Lehrpersonen bei Gruppenleistungen erkennbar sein.

Beispiele sind u.a.:

- *Hausarbeit*
- *Protokoll mit Ausarbeitungen*
- *Schriftliche Ausarbeitung zu einem Praxisfeld eigener Wahl*
- *Fallanalyse nach unterschiedlichen Gesichtspunkten*
- *Rezension*
- *Selbstreflexionsbericht*
- *Konfliktanalyse*
- *Analyse eines Onlineberatungsprozesses*
- *Erstellung eines Handlungskonzepts*
- *Verfassen einer gutachterlichen Stellungnahme*
- *Themenpapier über eine Sitzung bzw. eines ausgewählten Seminarinhalts*
- *Exzerpt*
- *Projekt- oder Forschungstagebuch*
- *Lernportfolio*

Praktische Formen



Sie verfolgen das Ziel für Studierende Lernchancen zu eröffnen, die Lehrveranstaltungs-inhalte in planvolles, systematisches und theoriegestütztes Handeln zu transferieren und Methoden Sozialer Arbeit reflektiert zu üben.

Die Aufgabenstellung kann durch die Lehrperson inhaltlich vorgegeben oder offengehalten werden.

Je nach Seminarinhalt können sich Aufgabenstellung, Art, Dauer und praktische Ausführung voneinander unterscheiden.

Die praktische Leistung kann einzeln oder in Gruppen erbracht werden.

Die individuelle Einzelleistung muss für die Lehrperson bei Gruppenleistungen erkennbar sein.

Beispiele sind u.a.:

- *Vorbereitung, Konzeption und Durchführung einer Gruppenübung / Methodeneinheit (z.B. Entspannungseinheit)*
- *Diskussionsleitung /- moderation*
- *Durchführung und Moderation einer kollegialen Fallberatung*
- *künstlerische Beiträge*
- *Spielerische Durchführung von unterschiedlichen Beratungskontexten (Rollenspiele)*
- *Videoanalyse eigener Gesprächssequenzen*
- *Transkription und Analyse eigener Gesprächssequenzen*
- *Konzeption eines Fragebogens oder eines Interviewleitfadens*
- *Durchführung einer Umfrage / eines Interviews*
- *Auswertung der Befragungsergebnisse anhand von geeigneten Methoden*
- *Evaluation*
- *Begleitete Reflexionsübung*
- *Kurzworkshop mit schriftlicher Ausarbeitung und Reflexion*